



Größte heimische Libellenart

GROSSE KÖNIGSLIBELLE

Anax imperator

Großlibelle, Familie der Edellibellen

Eine majestätische Erscheinung mit gebieterischem Verhalten,
daher ihr wissenschaftlicher Name
„Anax“ griechisch für Herrscher, „imperator“ lateinisch für „Gebierter“



Männchen am Weiher an der Bahn 15 im Juli

Großlibellen kennzeichnet ein großer, kräftiger Körperbau. Sie können ihre Flügel im Ruhezustand nicht zusammenklappen (im Gegensatz zu Kleinlibellen). Ihre großen Augen berühren sich in der Mitte.

Edellibellen sind auf dunkler Grundfarbe meist farbig gemustert.

Große Königslibelle

Körperlänge

7 – 8 cm

Flügelspannweite

über 10 cm

Gewicht 1 g

Flugzeit

Anfang Juni bis

Ende August



Augen

groß, schillernd blau-grün, stoßen in der Mitte zusammen

Flügel

farblos mit feinem netzartigen Geäder

leuchtend blau mit dunkler Färbung
der Hinterleib der Männchen

grünblau mit braunen Flecken
der Hinterleib der Weibchen



Anfang Juli: links Männchen, rechts Weibchen

Farbänderung Bei Temperaturen unter 20°C wird die Färbung dunkler, vermutlich weil dann mehr Sonnenenergie aufgenommen werden kann.

Paarung

Die Männchen verteidigen ihr Revier gegenüber Rivalen vehement. Dabei gibt es häufig Verletzungen an den Flügeln. Gegen Mittag erscheinen die Weibchen an den Gewässern. Die Paarung mit dem Revierinhaber erfolgt in der Luft. Das Weibchen bohrt die Eier in waagrecht stehende Wasserpflanzen.



Weibchen bei der Eiablage Anfang Juli
am Weiher neben Grün 8

Weitere Entwicklung

Aus den Eiern bilden sich Larven, die sich mehrfach häuten. Ab Mitte Mai

schlüpfen die erwachsenen Tiere. Zurück bleiben sog. Exuvien, das sind die nunmehr leeren Hüllen der Larven.



Larve kurz vor dem Schlüpfen
an Knabenkraut an Weiher 15



Larve beim Schlüpfen

Unermüdliche Jagd

Königslibellen gehören zu den sog. **Falken**. Sie fliegen kreuz und quer über eine insektenreiche Fläche und fangen ihre Beute sehr geschickt im Flug.

(Im Gegensatz dazu beobachten **Lauerer** ihr Jagdrevier von einem Ansitzplatz und starten von dort aus zum Fang ihrer Beute.)

Nahrung

Kleine Insekten, Mücken, Schmetterlinge und Libellen bis zur eigenen Körpergröße

Feinde

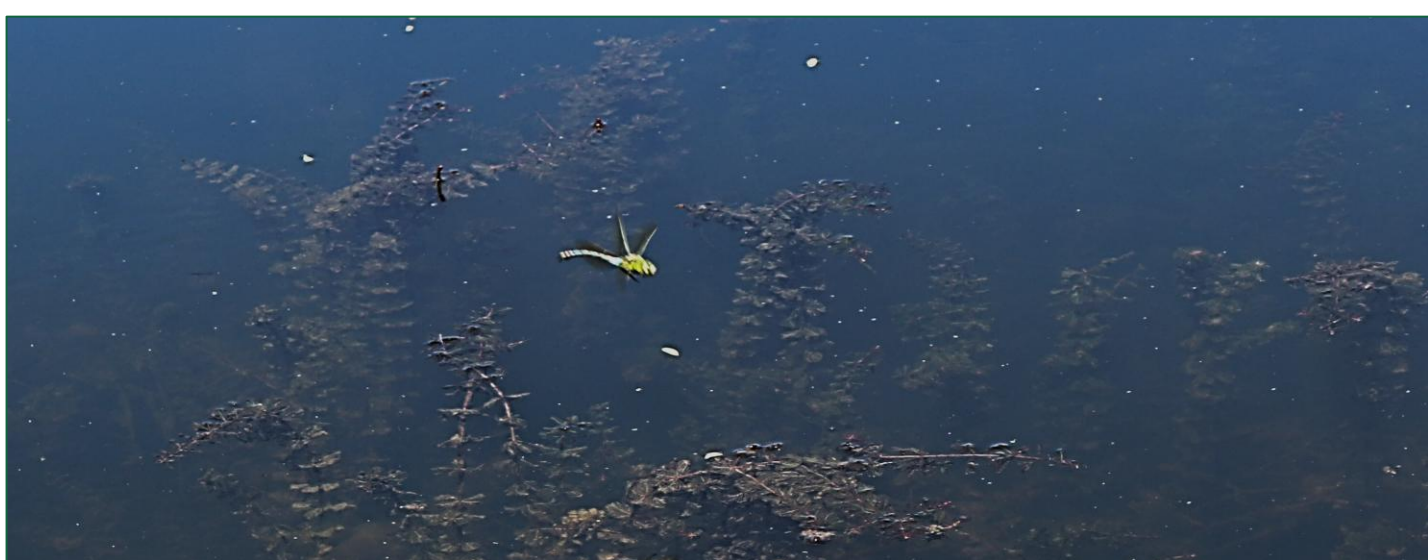
- der erwachsenen Tiere: u.a. Baumfalken
- der Larven: u.a. Frösche

Lebensraum

Sonnige Gewässer mit pflanzlichem Substrat zur Ei-Ablage, auch Waldschneisen, weitab der Gewässer

Alle Libellen
sind
geschützt.

Am Golfplatz sind einige Königslibellen zu beobachten.



Weibchen im Juli am Weiher 15 kurz vor der Ei-Ablage